

Pressemeldung

Öffentliches Symposium STATE OF THE ART – Zustand und Perspektiven baubezogener Kunst aus der DDR im Land Brandenburg

Termin: 12. & 13. Oktober 2023
Ort: Eisenhüttenstadt

Das Museum Utopie und Alltag und das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM) richten gemeinsam ein öffentliches Symposium zu Zustand und Perspektiven baubezogener Kunst aus der DDR im Land Brandenburg aus.

In der DDR ist baubezogene Kunst ein alltäglicher Begleiter im urbanen Raum. Sie gilt als Ausdruck eines kulturvollen Lebens und als Beitrag zur Formung einer sozialistischen Gesellschaft. Besonders Bezirksstädte wie Frankfurt (Oder) und Cottbus sowie industrielle Gründungsstädte wie Eisenhüttenstadt und Schwedt schmücken sich mit einem breiten Spektrum von propagandistischer bis hin zu ideologiefreier Bildsprache.

Nach 1989 in ihrer Existenzberechtigung infrage gestellt, stehen Schutz und Pflege der Werke hinten an. Zahlreiches ist unwiederbringlich zerstört. Seit einigen Jahren rücken gestalterische, ortsprägende und zeithistorische Qualitäten stärker in den Blick. Denkmalämter, Kommunen, Universitäten – und nicht zuletzt zivilgesellschaftliche Akteur:innen – wenden sich der Thematik auf ganz unterschiedliche Weise zu.

Wo stehen heute Dokumentation, Erforschung und Vermittlung dieses künstlerischen Mediums? Die

Tagung in Eisenhüttenstadt versucht eine Zwischenbilanz und einen Blick nach vorn: Welche Chance bietet die Ressource baubezogene Kunst für die Zukunft?

Auftakt: Stadtführung und Filmvorführung

Termin: Donnerstag, 12. Oktober 2023
Uhrzeit: ab 16:30 Uhr

Als Auftakt des Symposiums gibt Michael Reh (Bereichsleiter Stadtentwicklung/ Stadtumbau Eisenhüttenstadt) am Donnerstag um 16:30 Uhr eine Stadtführung.

Treffpunkt: Museum Utopie und Alltag, Erich-Weinert-Allee 3, 15890 Eisenhüttenstadt

Im Anschluss wird um 18:30 Uhr der Film „Ein Bild aus 100.000 Steinen“ (1958, DEFA, 22 min) zur Entstehung von Walter Womackas Wandmosaik im Rathaus Eisenhüttenstadt vorgeführt.

Dazu sprechen Axel Drieschner (Museum Utopie und Alltag) und die Restauratorin Joana Pomm.

Ort: Friedrich-Wolf-Theater, Lindenallee, 15890 Eisenhüttenstadt

Symposium

Termin: Freitag, 13. Oktober 2023
Uhrzeit: ab 10:30 Uhr

Ort: Stadtverordnetenversammlung im Rathaus, Zentraler Platz 1, 15890 Eisenhüttenstadt

Am Vormittag stellen Mitarbeitende des Landesamtes für Denkmalpflege, Kunsthistoriker*innen und Restaurator:innen die in den letzten Jahren durch das BLDAM durchgeführte Erfassung baubezogener Kunst in Brandenburg vor.

Am Nachmittag diskutieren Akteur:innen aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und Kultur in zwei Panels

über baubezogene Kunst als lebendiges Erbe und den Umgang mit Verlust.

Das vollständige Programm ist [unter diesem Link](#) sowie auf den Websites der Veranstalter zu finden.

In Brandenburg steht 2023 Baukultur und damit auch baubezogene Kunst im Fokus. Angeregt durch die Baukulturinitiative und Kulturland Brandenburg machen viele lokale Kulturakteur*innen baukulturelles Erbe sichtbarer.

Im Brandenburgischen Landtag in Potsdam zeigt das Museum Utopie und Alltag in Kooperation mit Martin Maleschka noch bis zum 8. Dezember 2023 die Ausstellung „Umwelt gestalten! Baubezogene Kunst im Land Brandenburg“. Zudem fand diesen Sommer das Baukulturfestival „Auf den Platz, fertig, los!“ am Platz der Jugend in Eisenhüttenstadt statt, gefördert von Kulturland Brandenburg.

Anmeldung

Anmeldungen für einen oder beide Tage bis zum 6.10.23 möglich, telefonisch unter 03364-417355 oder per E-Mail unter museum@utopieundalltag.de .

Am Freitag wird für eine kleine Zwischenmahlzeit gesorgt. Daneben stehen kalte Getränke sowie Kaffee, Tee und Gebäck zur Verfügung. Pro Person wird hierfür ein Unkostenbeitrag in Höhe von 12,- Euro erhoben. Wir bitten um Barzahlung vor Ort.

Ansprechpartnerin:

Antje Wilke

Tel. +49 3366 35 2736

antje.wilke@landkreis-oder-spree.de

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG